

Jahresbericht des Präsidenten

für die Periode vom 16. April 2015 bis zum 15. April 2016

z.Hd. der Generalversammlung vom 16. Juni 2016

1 Chronologie

Am 29. Mai 2015 wurde in Wien an der FH Campus die fünfte Vorstandssitzung und die zweite Generalversammlung durchgeführt. Anschliessend fanden ein geführter Stadtrundgang und ein Abendessen in der Nähe des Stephandoms statt.

An der Vorstandssitzung wurde Axel Schäfer neu zum Editor-in-Chief ernannt. Er übernimmt diese Aufgabe als Nachfolger von Johann Behrens, der ab diesem Zeitpunkt als Vorstandsmitglied tätig wird. Verschiedene Mutationen im Editorial und Advisory Board wurden zur Kenntnis genommen.

An der Generalversammlung wurden Sabine Hahn (Ersatz von Cornelia Oertle) und Anne Friedrichs einstimmig in den Vorstand gewählt. Es wurde beschlossen, die Strategie des VFWG zu überarbeiten und in das Konzept der Drei-Säulen-Strategie zu integrieren.

Im Rahmen der Sitzungen in Wien fand ebenfalls die erste Sitzung des Editorial Boards statt.

Ein neuer Service-Vertrag mit De Gruyter hat zu Vereinfachungen im Produktionsprozess des IJHP geführt. Neu wird z.B. auch der Sprachcheck Deutsch direkt von De Gruyter angeboten und läuft somit über die Plattform.

Am 11./12. September 2015 fand in Winterthur die erste vom VFWG organisierte Dreiländertagung statt zum Thema „Health Universities – Bildung und Versorgung zusammenführen“. Rund 150 Teilnehmende besuchten die Referate und nahmen an den Workshops teil. Die meisten Referate und Workshopbeiträge sind auf der Website der Tagung aufgeschaltet:

<https://hoge3.organizers-congress.org/> . Beiträge mit konzeptionellen Themen erscheinen im Juni 2016 in der Themenummer des IJHP. Die Tagung spiegelte die Situation der neu akademisierten Gesundheitsberufe im deutschsprachigen Raum: Viel Initiative und Engagement für interprofessionelle Themen in Aus- und Weiterbildung, während die Forschung noch wenig ausgebaut ist, aber ein grosses Potenzial hat.

Am 12. September 2015 traf sich der Vorstand nach der Dreiländertagung in Winterthur zur sechsten Vorstandssitzung. An der Sitzung wurden u.a. die Rekrutierung neuer Mitglieder und die Drei-Säulen-Strategie diskutiert. Die Planung der nächsten Dreiländertagung für die Gesundheitsberufe, die am 28. / 29. September 2017 an der Fachhochschule Campus Wien stattfinden wird, wurde den Wiener Kollegen/-innen übertragen.

Das Zentralsekretariat an der Alice Salomon Hochschule ASH in Berlin hat zuverlässig gearbeitet. Barbara Schneider hat ihre Aufgaben in Vertretung von Susann Richert (Mutterschutz) wahrgenommen. Sie war federführend in der Umsetzung der neuen Webseite des IJHP/VFWG. Susann Richert ist im Herbst 2015 aus dem Mutterschutz-Urlaub zurückgekehrt und hat ihre Aufgaben von Barbara Schneider wieder übernommen.



Im Juni 2015 erschien die zweite Ausgabe der IJHP, im Dezember die dritte. Für Details zur Zeitschrift siehe unten Punkt 4.

2 Mitglieder

Die folgenden sechs Kollektivmitglieder sind im Berichtsjahr vom Vorstand neu aufgenommen worden:

- Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- Seminar für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik, Universität Luzern
- Department of Business Economics, Health and Social Care, University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland (SUPSI)
- Studiengang Angewandte Therapiewissenschaften Logopädie und Physiotherapie B.Sc., Hochschule Bremen
- Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nord-West-Schweiz FHNW
- Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme – CeMSIIS, Medizinische Universität Wien

Da kein Mitglied ausgetreten ist ergibt sich folgender Mitgliederbestand am 15.04.2016:

- 26 Kollektivmitglieder
 - 11 aus Deutschland (inkl. der Verbände HVG und HoGe)
 - 8 aus Österreich
 - 7 aus der Schweiz
- 8 Einzelmitglieder
 - 5 aus Deutschland
 - 3 aus der Schweiz

3 Vorstand, Präsident, Editors-in-Chief, IJHP

Sabine Hahn hat per Generalversammlung vom 29. Mai 2015 das Finanzamt des Vorstands von Cornelia Oertle übernommen.

- Sitzungen:
29.05.2015 in Wien unmittelbar vor der Generalversammlung
11.09.2015 in Winterthur
- Laufende Geschäfte
Die laufenden Geschäfte wurden vom Präsidenten mit Unterstützung des Editors-in-Chief und der Editorial Managerin sowie des Zentralsekretariates geführt. Wichtigere Fragen wurden im Engeren Vorstand geklärt; Entscheidungen wurden in den Vorstandssitzungen sowie im Email-Zirkularverfahren mit Beteiligung aller Vorstandsmitglieder gefällt.



IJHP

3.1 Publierte Ausgaben

Ausgabe: Vol. 2, Issue 1 (Juni 2015)

- Eingereichte Manuskripte: 12
- Publierte Artikel: 7
 - Editorial
 - Fuhr, Tanja / Reetz, Henning / Wegener, Carla: Comparison of Supervised-learning Models for Infant Cry Classification / Vergleich von Klassifikationsmodellen zur Säuglingsschreianalyse
 - Costa, Ursula Margarethe / Lindenthal, Michael J.: Perceived competences in everyday activities: Children's self-report and parents' and teachers' report using the first Austrian-German Perceived Efficacy and Goal Setting System (AG-PEGS) version / Einschätzungen kindlicher Kompetenzen in Alltagstätigkeiten durch Kinder, deren Eltern und Pädagogen/-innen, basierend auf der ersten deutschsprachigen PEGS (Perceived Efficacy and Goal Setting System)-Version
 - Posch-Eliskases, Ursula / Rungg, Christine / Moosbrugger, Markus / Perkhofer, Susanne: Supporting Family Caregivers / Unterstützung für pflegende Angehörige
 - Bischofberger, Iren / van Holten, Karin: Employed family caregivers in health care: from a logic of care to a logic of reconciliation / Berufstätige Angehörige im Gesundheitswesen: Von der Versorgungslogik zur Vereinbarkeitslogik
 - Koppitz, Andrea / Waldboth, Veronika / Dreizler, Jutta / Imhof, Lorenz: Dying with dementia: most frequent symptoms. A review of the literature / Sterben mit Demenz: die häufigsten Symptome. Eine Literaturübersicht
 - Kambli, Katrin / Flach, Daniel / Schwendimann, René / Cignacco, Eva: Health Care Provision in a Swiss Urban Walk-In-Clinic. Is Advanced Nursing Practice a Solution for a New Model in Primary Care? / Gesundheitsversorgung in einer städtischen Walk-In-Praxis in der Schweiz. Ist Advanced Nursing Practice ein neues Modell in der Grundversorgung?
 - Heldmann, Patrick / Schöttker-Königer, Thomas / Schäfer, Axel: Cross-cultural Adaption and Validity of the "Patient Specific Functional Scale" / Kulturelle Adaption und Validierung der deutschen Version der "Patient Specific Functional Scale"

Herkunft der Autoren/-innen:

- Deutschland: 3 Artikel
- Schweiz: 2 Artikel
- Österreich: 2 Artikel

Ausgabe: Vol. 2, Issue 2 (Dezember 2015)

- Eingereichte Manuskripte: 6



- Publierte Artikel: 4
 - Editorial
 - Waite, Roberta / McKinney, Nicole / Sahl, Michelle / Nguyen, Phi / Fox, Alecia Schneider: „Strengthening emotional and social competence: undergraduate health professions students“ / „Stärkung emotionaler und sozialer Kompetenzen bei Bachelorstudierenden in Gesundheitsberufen“
 - Fink-Heitz, Margit / Behrens, Johann: Characteristics and effectiveness of group support programs for informal caregivers – a systematic review / Design und Erfolg von Gruppenschulungen für pflegende Angehörige – eine systematische Übersichtsarbeit
 - Tola, Eva / Metzenthin, Petra / Mischke, Claudia: Help-seeking for mental health problems from the patient perspective – A qualitative study / Das Hilfe(auf)suchen bei psychischen Gesundheitsproblemen aus der Betroffenenperspektive – Eine qualitative Studie
 - Apolinario-Hagen, Jennifer Anette / Tasseit, Siegfried: Access to Psychotherapy in the Era of Web 2.0 – New Media, Old Inequalities? / Zugang zur Psychotherapie in der Ära des Web 2.0 – Neue Medien, Alte Ungleichheiten?

Herkunft der Autoren/-innen:

- Deutschland: 3 Artikel
- Schweiz: 1 Artikel
- USA: 1 Artikel

3.2 In Produktion

Volume 3, Issue 1 (Juni 2016)

Stand 21.04.2016:

- Eingereichte Manuskripte: 14
- Akzeptierte Artikel, im Produktionsprozess: 8
 - Sottas, Beat / Mentrup, Christiane / Meyer, Peter C.: „ Interprofessional Education and Practice in Sweden“ / „Interprofessionelle Bildung und Praxis in Schweden“
 - Kortekamp, Stefanie / Hübner, Ursula / Babitsch, Birgit / Egbert, Nicole / Braun von Reinersdorff, Andrea: „ ROSE - the Learning Health Care System in the Osnabrück-Emsland“ / „ROSE – das Lernende Gesundheitssystem in der Region Osnabrück-Emsland“
 - Wolf, Alexander Karsten / Thiele, Heike / Haar, Markus / Kortekamp, Stefanie: „Formalization of informally acquired competences as part of academic certificate programs in healthcare - "prototype" of a model“ / „Formalisierung informell erworbener Kompetenzen im Rahmen akademischer Zertifikatsprogramme im Gesundheitsbereich – „Prototyp“ eines Modells“
 - Biedendieck, Julia / Arens-Fischer, Wolfgang / Braun von Reinersdorff, Andrea / Dinkelborg, Katrin / Thiele, Heike / Karsten Wolf, Alexander: „ Theory-practice transfer in health care - By scientific reflection of occupational area to care experts“ / „Theorie-Praxis-Transfer in der



Gesundheitsversorgung – Durch wissenschaftliche Berufsfeldreflexion zum Versorgungsexperten“

- Walkenhorst, Ursula: „The meaning of interprofessional education and collaborative practice for the academisation of health professions“ / “Die Relevanz interprofessioneller Lern- und Arbeitsprozesse im Kontext der Akademisierung der Gesundheitsberufe“
 - Handgraaf, Marietta / Dieterich, Sven / Grüneberg, Christian: „Interprofessional Education - Structural and Didactical Challenges“ / „Interprofessionelles Lehren, Lernen und Handeln - strukturelle und didaktische Herausforderungen“
 - Meriel Boettcher, Aisha / Cording, Linda / Käuper, Kristin Maria / Busch, Susanne: “Think outside the box - Interprofessional collaboration starts in the mind of teachers“ / „Querdenken erlaubt - Interdisziplinarität beginnt in den Köpfen von Lehrenden“
 - Hollweg, Wibke / Beck Eva-Maria / Schulenburg Katrin / Trock Silke / Rübiger Jutta / Kraus Elke / Borde Theda: „Interprofessional Health Care - Field of Study with Future and Challenges“ / “ Interprofessionelle Versorgung – ein Studiengebiet mit Zukunft und Herausforderungen“
- Die ersten Artikel werden im Laufe des Monats April als “Online First“ erscheinen, die gesamte Ausgabe wird im Juni veröffentlicht.
 - Herkunft der Autoren/-innen:
 - Deutschland: 7 Artikel
 - Schweiz: 1 Artikel

3.3 Laufender Call for Papers

Am 20.4.2016 wurde der Call for Papers für die fünfte Ausgabe (Volume 3, Issue 2) geschlossen. Eingereicht wurden 18 Artikel (Stand 21. April 2016):

- Akzeptiert: 3
 - Kipfer, Stephanie: „Inclusion of the personal biography in daily care“ / “Einbezug der Biographie in den Pflegealltag“
 - Diermayr, Gudrun: „Wheelchair users' perspectives on barriers in public spaces in Vienna: implications for the development of a barrier- information system“ / “Barrieren aus der Sicht von RollstuhlnutzerInnen im öffentlichen Raum in Wien: Implikationen für ein Barriere-Informationssystem“
 - Müller, Christian: “Potential analyses for research on occupational therapy-led physical exercise programs and home environment adaptation programs to prevent falls for elderly people living at home“ / “Potenzialanalyse zu ergotherapeutischen körperlichen Trainingsprogrammen und Wohnraumanpassungen zur Vermeidung von Stürzen bei zu Hause lebenden älteren Menschen“
- Revise: 4
- In Review Prozess: 10



3.4 Editors-in-Chief / Editorial Office

Das neue Vertragsmodell mit De Gruyter (ab 30. April 2015) hat für die Editors einige Verbesserungen gebracht. Die Fristen für den Sprach-Check sowie das Erstellen des Layouts sind kürzer (7 statt 30 Tage), was das Erscheinen der Ausgaben besser planbar macht.

Es gibt aber auch Schwierigkeiten: Es ist sehr oft notwendig, Mahnungen an den Verlag zu schicken, damit die Fristen eingehalten werden. Die Qualität des Sprach-Checks ist unbefriedigend: auch nach dem Sprach-Check gibt es offensichtliche Fehler im Text. Ein Beispiel war „Kochkonjunktur“ anstelle von „Hochkonjunktur“.

Das Treffen des Editorial Boards am 28. Mai 2015 in Wien ist erfolgreich abgelaufen. Die anwesenden Board-Mitglieder konnten sich kennenlernen und sich über ihren Bedarf und die Ansprüche an die Qualität austauschen. Das persönliche Treffen erhöht das Commitment der Board-Mitglieder.

Susanna Garcia hat die Mutterschafts-Vertretung für Carole Probst in ausgezeichneter Weise übernommen und wird sich weiterhin bei den operativen Aufgaben engagieren. Das ist sinnvoll, da Carole Probst das Departement Gesundheit verlässt und am 1. September 2016 ZHAW-intern eine neue Stelle antritt.

Seit Januar 2016 ist Axel Schäfer auch operativ als Editor-in-Chief tätig. Neu sieht die Arbeitsverteilung so aus, dass die eintreffenden Manuskripte abwechselnd einem/einer Editor-in-Chief zugeteilt werden (Abweichungen sind möglich z.B. bei Themennummern, Interessenkonflikten etc.). Ein/e Editor-in-Chief übernimmt die koordinativen Aufgaben, damit die jeweilige Nummer plangemäss erscheinen kann.

Die Anzahl eingereichter Manuskripte variiert pro Call. Das erlaubt nicht immer eine wirklich rigorose Selektion von qualitativ hoch stehenden Artikeln. Auch ist es schwierig, die Anforderung an einen substanziellen interprofessionellen Bezug konsequent einzufordern. Zudem müssen wir sehr darauf achten, dass eingereichte Manuskripte nicht schon an anderen Orten publiziert wurden. Zwei Manuskripte mussten aus diesem Grund abgelehnt werden.

Die Editors-in-Chief müssen sich vor Augen halten, dass die Förderung der Wissenschaft in den Gesundheitsberufen ein Ziel des IJHP ist. Damit die Manuskripte ein akzeptables oder gar gutes Niveau erreichen, braucht es oft sehr viel editoriale Arbeit, die teilweise auch den Charakter von Sozialisation im wissenschaftlichen Publikationsprozess hat, z.B. das Einfordern eines Coverletters beim Einreichen eines revidierten Manuskripts. Es sind aber auch positive Signale erkennbar: Dankbarkeit für Lern- und Erfahrungsschritte seitens der Autoren/-innen sowie gute Manuskripte.

Die Idee einer Themenummer zur Dreiländertagung ist auf positive Resonanz gestossen. Acht Beiträge beleuchten das Thema Bildung und Versorgung zusammenführen aus verschiedenen Perspektiven (vgl. 4.2). Die meisten konzeptionellen Beiträge weisen einen empirischen Teil auf (z.B. Ergebnisse einer Bedarfserhebung). Dieser wurde beim Review jedoch nicht nach den strengen



Kriterien einer empirischen Studie begutachtet, da der Fokus auf die Konzeption interprofessioneller Studiengänge lag. Auch bei der Themennummer zeigen sich deutliche qualitative Unterschiede zwischen den einzelnen Beiträgen. Thomas Bucher hat den Lead für diese Themennummer übernommen.

Die externe Anfrage für eine Themennummer zu „Praxisbasierten Forschungsnetzwerken“ von Sebastian Voigt-Radloff hat für einigen Emailverkehr und konstruktive Diskussionen gesorgt. Die Editors-in-Chief wünschen, dass zukünftig bei ähnlichen Anfragen auch vom Vorstand von Anfang an klar kommuniziert wird, was die Ziele des JHP sind, welche Formate zulässig sind, und welche Erwartungen bezüglich Qualität wir haben.

4 Finanzen

Das auf dem Schweizer Postkonto liegende Vereinsvermögen betrug am 31.12.2015 € 62'278.54. Im Jahr 2015 wurden Ausgaben in der Höhe von € 12'774.20 getätigt und Einnahmen in der Höhe von € 19'413.43 verbucht. In Zukunft ist aufgrund der grösseren Zahl an reviewten Artikeln mit höheren Ausgaben zu rechnen, während die Einnahmen aufgrund tieferer freiwilliger Beiträge zurückgehen werden. Details können der angehängten Jahresrechnung 2015 entnommen werden.

Winterthur, 20.4.2016 / Peter C. Meyer